

Protokoll der Mitgliederversammlung von IP1 am 27. 11. 2012, 20.30 – 22.00 Uhr

Im Rahmen der Fachtagung „Globale Entwicklungen begreifen und gestalten“, vom 26. – 28. 11. 2012 in der Evangelischen Akademie Loccum, haben wir die diesjährige Mitgliederversammlung durchgeführt. Die Teilnehmerliste der MV am 27. 11. 2012, 20.30 Uhr – 22 Uhr, liegt vor.

Die Vorsitzende von IP1, Jessica Schwarz und der Geschäftsführer Karl-Heinz Recklebe begrüßten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und stellten die Beschlussfähigkeit der MV fest. Zur MV wurde termingerecht eingeladen (siehe Homepage www.initiativen-partnerschaft.de). Als Versammlungsleiterin wurde Jessica Schwarz gewählt. Mit einer Powerpoint-Präsentation stellte sie die Tagesordnung vor.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Einführung, Formalien, Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes
4. Kassenbericht des Geschäftsführers
5. Bericht über die Kassenprüfung
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl des/der Geschäftsführers/Geschäftsführerin durch den Vorstand
8. Wahl des Kassenprüfers
9. Perspektiven der weiteren Arbeit 2013
10. Verschiedenes

Die TOP wurden von den teilnehmenden Mitgliedern genehmigt. Als Gast nahm der Landeskoordinator der niedersächsischen UNESCO-Projektschulen, Heinz-Jürgen Rückert, Lüneburg, teil. Er trat für seine Einrichtung IP1 bei.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gedachten des Mitglieds Gerhard Stieghorst, der am 5. 6. 2012 in Hildesheim gestorben ist. Gerhard hat jahrzehntelang mit großem Engagement, zusammen mit seiner Frau Christiania, das Partnerschaftsprojekt Hildesheim-Jambi/Tansania, betreut und vorangebracht. Dafür hat er die Hochachtung des Vereins. Wir gedenken seiner in Dankbarkeit seiner!

Jos Schnurer richtet die Grüße des Gründers und damaligen ersten Vorsitzenden von IP1, Prof. Dr. Dr. Günter Wiemann, aus. Er konnte in geistiger Frische am 15. 5. 2012 seinen 90. Geburtstag begehen. An dem ihm zu Ehren vom Europäischen Bildungswerk für Beruf und Gesellschaft in Magdeburg vom 14. bis 15. 5. 2012 veranstaltetem wissenschaftlichem Symposium: „Die Freie Schul- und Werkgemeinschaft Letzlingen – ein Zukunftskeim der deutschen Reformpädagogik“ war IP1 durch Dieter Sippach vertreten. In der Laudatio zu seinem Geburtstag (www.socialnet.de) haben wir formuliert: *„Wenn wir nach den Qualitäten schauen, die Günter Wiemanns Dasein und Arbeit auszeichnen, insbesondere bei seinem stetigen Mitdenken und Mitun darüber, wie es gelingen kann, unsere Eine Welt humaner, gerechter, friedlicher und sozialer zu gestalten ..., so wird vor allem deutlich, dass es seine herausragende und motivierende Fähigkeit ist, seinen Mitmenschen Begeisterung für Menschlichkeit zu vermitteln. Er ist ein Anreger und Motivator für die positive und optimistische Einstellung: „Eine gerechtere und humanere Welt ist möglich!“*. Wir wünschen Günter Wiemann weiterhin Gesundheit und Lebens- und Schaffenskraft!

Jessica Schwarz informiert darüber, dass die bisher im Hildesheimer NLQ zwischengelagerten Materialien, wie z. B. die Lernausstellung, u. a., nunmehr von ihr in einem Raum der Stiftungsuniversität Hildesheim untergebracht, sowie von Karl-Heinz Recklebe nach Bad Pyrmont geschafft werden konnten. Jessica Schwarz hat die Ausstellungstafeln der Lernausstellung fotografiert und digitalisiert, so dass sie Materialien weiterhin verfügbar und benutzbar sind.

Jessica Schwarz berichtet auch über den (Zwischen-)Stand ihrer noch nicht abgeschlossenen Arbeiten, eine Bestandsaufnahme von internationalen Partnerschaftsaktivitäten an niedersächsischen Schulen vorzunehmen. Das aufwändige Vorhaben verspricht wichtige Informationen insbesondere zur Situation von schulischen Nord-Süd-Partnerschaften, verbunden mit den Chancen und Möglichkeiten, die Initiativen dazu auszuweiten und zu verbessern. Die Mitglieder ermuntern Jessica Schwarz, diese Arbeiten weiterzuführen.

Karl-Heinz Recklebe informiert über das entwicklungspolitische Schulaustauschprogramm ENSA: „Lernen Eine Welt sehen“. Er nahm als IP1-Vertreter an der Fachtagung vom 16. – 18. 3. 2012 in Hattingen teil und empfiehlt, dass wir uns weiterhin an dem Programm beteiligen und unsere Mitglieder ermuntern, Anträge zur Förderung von Nord-Süd-Austausch- und Begegnungsprojekten zu stellen. IP1 berät und betreut die Aktivitäten und hilft bei Antragstellung und Abrechnung. Bisher wurden bereits zwei Projekte durch ENSA gefördert: Kurt-Schwitters-Gymnasium und Herman-Nohl-Schule. Abgelehnt wurde jedoch der Antrag des Gymnasiums Isernhagen. Über die Gründe wurde diskutiert, und es wurde die Hoffnung ausgesprochen, dass eine erneute Antragstellung erfolgreich ist. IP1 wird sich weiterhin bemühen, neben ENSA, weitere Fördermittel für schulische und außerschulische Nord-Süd-Begegnungsprogramme und Partnerschaftsprojekte aufzutun. Harald Kleem verweist darauf, dass auch das Niedersächsische Landesamt für Soziales, Jugend und Familie (Hildesheim) finanzielle Mittel bereit stellt. Karl-Heinz Recklebe wird diese Möglichkeiten eruieren.